

## Was ist häusliche Gewalt?

Bei häuslicher Gewalt geht es immer um Gewaltstraftaten, die fast ausschließlich von Männern in engeren, bestehenden oder ehemaligen Beziehungen zu Frauen ausgeübt werden und überwiegend im vermeintlichen Schutzraum der eigenen vier Wände, also „zu Hause“ stattfinden.

Der Begriff „häusliche Gewalt“ bezeichnet (unabhängig vom Tatort) Gewaltstraftaten zwischen Erwachsenen in einer partnerschaftlichen Beziehung, die derzeit besteht, die sich in Auflösung befindet oder die aufgelöst ist, oder zwischen Erwachsenen, die in einer verwandschaftlichen Beziehung zueinander stehen.\*

Häusliche Gewalt – selbst erfahren oder aus dem kindlichen Abhängigkeitsverhältnis heraus beobachtet – bedeutet eine Gefährdung des Kindeswohls.

\*Gemeinsame Definition der Polizeibehörde und der Justiz in Berlin, Stand: 2007

Die Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen, BIG e. V., ist Träger der BIG Prävention sowie zweier weiterer Einrichtungen:

**BIG Koordinierung** bringt Kooperationspartner/-innen aus allen gesellschaftlichen Bereichen zusammen. Ziel ist es, gemeinsam Maßnahmen und Strategien gegen häusliche Gewalt zu entwickeln, deren Umsetzung durch enge Zusammenarbeit mit Entscheidungsträgern in Verwaltung und Politik realisiert wird.

**BIG Hotline** ist ein telefonisches Beratungsangebot für betroffene Frauen und deren Kinder. Auch Personen, die beruflich oder privat mit häuslicher Gewalt konfrontiert sind, können sich an die BIG Hotline wenden. Sie ist an 365 Tagen von 9 Uhr bis 24 Uhr unter der Telefonnummer **611 03 00** erreichbar.

Bei Interesse und weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an uns:

### **BIG Prävention**

Durlacher Str. 11 a  
10715 Berlin  
**Tel** 030.841 83-730 **Fax** -731  
mail@big-praevention.de  
www.big-praevention.de

BIG Prävention wird finanziert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

# BIG PRÄVENTION

Bei häuslicher Gewalt · Hilfe für Frauen und ihre Kinder

## „... darüber spricht man nicht ...?“

### **BIG Prävention** – ein Programm für Schulen stellt sich vor.

**Viele Kinder sind von häuslicher Gewalt mit betroffen. Gleichzeitig sind Lehrer/-innen und Horterzieher/-innen mit einer Vielzahl von Problemen und Verhaltensauffälligkeiten konfrontiert und können eine Unterstützung häufig nicht allein leisten.**

## **BIG** PRÄVENTION

- | bündelt verschiedene Strategien in einem Programm, das Kinder, pädagogische Fachkräfte und Eltern gleichermaßen einbezieht,
- | ist ein für die Grundschulen kostenfreies Projekt,
- | arbeitet praxisorientiert,
- | wurde wissenschaftlich begleitet und ausgewertet.

„Meine Tochter kam nach Ihrem Projekt zu mir. Sie sagte: ‚Mama, wir dürfen uns das von Papa **nicht mehr gefallen lassen**.‘ Daraufhin fasste ich endlich Mut. Wir packten unsere Sachen und gingen in ein Frauenhaus.“ Frau P., Mutter einer Schülerin.

Frau M., Lehrerin, nach der Fortbildung: **„Ich fühle mich sicherer!** Die Fallarbeit und die Handlungsempfehlungen haben mir mehr Klarheit gegeben. Jetzt weiß ich, was ich im Ernstfall tun kann.“

## **Kinder leiden unter häuslicher Gewalt**

**Mindestens jede vierte Frau\*** in Deutschland erlebt ein- oder mehrmals in ihrem Leben sexuelle und/oder körperliche Gewalt durch ihren Beziehungspartner. Viele dieser Frauen leben mit Kindern zusammen.

**Kinder sind von häuslicher Gewalt immer mit betroffen.** Sie werden Zeugen von Misshandlungen gegen die Mutter (manchmal auch gegen den Vater) und sie werden in diesem Kontext häufig selbst misshandelt bzw. vernachlässigt. Diese Erfahrungen können traumatisieren. Kinder leiden oft ein Leben lang unter den Folgen.

Die **Folgen** können vielseitig sein: Kinder entwickeln Ängste, Schlafstörungen, Konzentrationsschwächen. Sie zeigen Rückstände in der schulischen Entwicklung, werden aggressiv oder ziehen sich zurück. Ihnen fehlen häufig angemessene Konfliktlösungsmöglichkeiten.

Gewaltsame Kindheitserfahrungen sind der **stärkste Risikofaktor für schwere Gewalt** in späteren eigenen Paarbeziehungen.

\* Studie des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 2004

## **Unsere Ziele**

**Kinder** werden gestärkt und gefördert, sich in ihren Freundschaften und Beziehungen fair und gewaltfrei zu verhalten. Wir motivieren sie, offen über (häusliche) Gewalt zu sprechen und vermitteln ihnen, dass sie ein Recht auf Schutz und Hilfe haben. Sie erfahren, wo und wie sie für sich oder für ihre Freunde bzw. Freundinnen Hilfe erhalten können.

**Eltern** werden dafür sensibilisiert, was häusliche Gewalt bedeutet und welche Auswirkungen sie auf ihre Kinder haben kann. Wir wollen Eltern dafür gewinnen, ihre Kinder gewaltfrei zu erziehen. Betroffenen Eltern erleichtern wir den Zugang zum Hilfesystem.

**Die Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe** bei häuslicher Gewalt soll ausgebaut werden. Wir unterstützen Schule und Jugendhilfe dabei, bestehende Kooperationsvereinbarungen zu nutzen und ‚mit Leben zu füllen‘.

**Lehrer/-innen und Horterzieher/-innen** werden fortgebildet. Wir informieren zum Thema Kinder und häusliche Gewalt umfassend und schaffen Handlungssicherheit. Basis bildet die Handlungsempfehlung der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung.\*

\* „Bildung für Berlin. Zusammenarbeit zwischen Schule und bezirklichem Jugendamt im Kinderschutz“, Hrsg.: SenBWF, 12/2008

## **Unsere Angebote**

**Kinderworkshops** mit den Schüler/-innen der 4.–6. Jahrgangsstufe. Dauer: 4 Tage á 4 Unterrichtsstunden plus Kinder-sprechstunde

**Elternabende** für die Eltern, mit deren Kindern die Kinderworkshops durchgeführt werden, bei Bedarf mehrsprachig. Dauer: 1–1½ Stunden

**Fortbildungen** für alle Lehrer/-innen und andere pädagogische Fachkräfte der Grundschulen zum Thema Kinder und häusliche Gewalt. Dauer: 3 Stunden

**Fallbesprechung** mit Lehrer/-innen, Dauer: nach Bedarf

**Multiplikatoren-schulungen** für interessierte Lehrer/-innen und pädagogische Fachkräfte von Schulen.

**Medien und Informationsmaterialien** für die einzelnen Zielgruppen, z. B. Elternbrief (in deutscher, arabischer und türkischer Sprache), Sammlung didaktischer Materialien für Pädagoginnen/Pädagogen, Kinderbroschüre „Zuhause bei Schulzes“ & Film „Kennst du das auch?“ + Begleitbroschüre. Website: [www.gewalt-ist-nie-ok.de](http://www.gewalt-ist-nie-ok.de)  
Im Team der BIG Prävention arbeiten (Sozial-)Pädagoginnen und (Sozial-)Pädagogen.